Katholische Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern

Newsletter 7-2024 | 26. Juli 2024

Unterwegs sein

Der Sommer ist die Hauptreisezeit des Jahres. Viele Menschen zieht es ans Meer, um dort die Faszination von Sonne, Wind und Wellen zu genießen, ein Stück unbändige Natur. Wir leben in der Nähe der Ostsee und erleben das ganze Jahr über Wasser, Wind und Wellen, ja auch Stürme sind uns vertraut.

Dieses Bild können wir auch auf unser Leben anwenden und die Zeit, in der wir leben.
Dazu fiel mir dieses Lied ein:

Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit.
Das Ziel, das ihm die Richtung weist, heißt Gottes Ewigkeit.
Das Schiff, es fährt vom Sturm bedroht durch Angst, Not und Gefahr,
Verzweiflung, Hoffnung, Kampf und Sieg, so fährt es Jahr um Jahr.
Und immer wieder fragt man sich: Wird denn das Schiff bestehn?
Erreicht es wohl das große Ziel? Wird es nicht untergehn?

(Refr.) Bleibe bei uns, Herr! Bleibe bei uns, Herr,
denn sonst sind wir allein auf der Fahrt durch das Meer. Oh bleibe bei uns, Herr!

Mit diesem Gebet auf den Lippen wünsche ich Ihnen einen gesegneten Sommer.

Schiff Ahoi!!
Angela Meissner

Bild: Johannes Simon [pfarrbriefservice.de]
Lied: Text und Melodie: Martin G. Schneider aus Neue geistl. Lieder, BE 285, Rechte Gustav Bosse Verlag, Regensburg)

Quicklinks zu den Rubriken:

Wir laden ein **Berichte**

Informationen aus der Pfarrei und dem Bistum

Tolle Musik, starke Leistung

Profanierte Kirche St. Birgitta hat neuen Mieter

Kurz bevor es losgeht, wird es ganz still. Dann beginnt die Generalprobe des Philharmonischen Orchesters der Hansestadt Lübeck unter Leitung von Generalmusikdirektor Stefan Vladar. Es ist der 9. Juli. An den beiden Folgetagen gastieren die Musiker im Rahmen des Schleswig-Holstein Musikfestivals in Rendsburg und Elmshorn. Auf dem Programm stehen Peter Tschaikowskys Fantasie-Overtüre aus „Romeo und Julia“ und die Sinfonie Nr. 4 von Ermanno Wolf-Ferrari mit der Violinistin Bomsori Kim. Es klingt bezaubernd.

Das liegt ein bisschen auch an dem großen Saal. Denn die Generalprobe findet in St. Birgitta statt. Die Kirche, in der bereits Mitte Januar der Abschiedsgottesdienst gefeiert wurde, ist mit Datum vom 1. Mai nun auch offiziell profaniert. Zum 1. Juli hat die Theater Lübeck GmbH die Kirche für ein Jahr gemietet, weil die Musik- und Kongresshalle an der Trave, wo das Orchester sonst musiziert, bis Mitte nächsten Jahres saniert wird. Ab Anfang September, wenn das Orchester aus seiner Sommerpause zurückkehrt, wird nun hauptsächlich in St. Birgitta geprobt. „Ich finde es sehr erfreulich, dass wir eine solche Lösung gefunden haben und wünsche uns, dass es ein gutes Miteinander wird“, sagt Propst Christoph Giering. Er würdigt auch die Leistung des Kirchenvorstands in dieser Sache und spricht von einer „starken Leistung“.

Text und Bild: Marco Heinen (Neue Kirchenzeitung)

Wir laden ein

Jugendprogramm in den Sommerferien

In den Sommerferien gibt es wieder einige Tagesevents für Jugendliche ab 16 Jahren in unserem schönen Norden. Wasserki in Süsel, SUP fahren in Lübeck, Heidepark, Bootfahren in Schwerin oder der Hamburger Stadtpark mit Tretbootfahren und Planetarium sind nur einige Ideen…

Da die Veranstaltungen stark vom Wetter abhängen und sich daher ein Termin auch einmal verschieben kann, melden sich alle Interessierten am besten direkt persönlich bei Matthias Schultz (jugend@katholische-pfarrei-luebeck.de oder 0176/23545679).

Alle Jugendlichen, die in unserer Pfarrei bereits gefirmt wurden oder in Gruppen und Verbänden engagiert sind, werden über die SocialMedia-Kanäle des Jugendpastoralen Zentrums direkt eingeladen.

Text: Michaela Schultz, Bild: Sammis Reachers / CC-by 2.0 / Quelle: flickr.com

Orgelbau-Workshop für Kinder

Herzliche Einladung zu einem Workshop für Kinder ab acht Jahren und neugierige Erwachsene am Dienstag, dem **30. Juli, von 11:15 bis ca. 12:30 Uhr**, in der Kirche St. Paulus, Poststraße 30, Timmendorfer Strand.

Mit Hilfe eines Orgelbausatzes (www.orgelkids.nl) wird die Funktionsweise einer Orgel erläutert und mit den Teilnehmenden ein kleines Instrument zusammengebaut, welches dann auch von den Kindern gespielt werden kann. Zum Abschluss geht es dann auf die Orgelempore zur Kemper-Orgel und wir probieren das Instrument aus.

Weitere Termine sind der 13. und der 27. August. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Text und Bild: Heiner Arden

Kirchentalk im Open Garden: Der synodale Weg

Was hat der Synodale Weg gebracht - wo ist er gescheitert? Wie hat sich die Rolle der Frauen in der katholischen Kirche in der Zeit der Diskussion über den Synodalen Weg verändert? Welche Möglichkeiten haben die Frauen aktuell, sich mit ihren Aufgaben in der katholischen Kirche neu aufzustellen, und was braucht es dafür ganz praktisch? Wie muss und wie kann sich die katholische Kirche weiterentwickeln, wenn die Signale aus Rom und die Reaktionen aus anderen katholischen Kirchen der Welt so kritisch sind? Wo sollte Kirche neue Wege einschlagen und "einfach machen", wie können solche neuen Wege aussehen? Wie sieht die evangelische Schwesterkirche diese Entwicklung bzw. den Prozess - und warum laufen auch der Nordkirche, die zu Zölibat, Frauenordinat oder LBGTQ-Community ganz anders positioniert ist, dennoch die Mitglieder weg?

Was also ist unser christlicher Kern, den wir den sinnsuchenden Menschen vermitteln können (und sollten)? Und was ist unsere katholische Botschaft, auch wenn wir den Synodalen Weg weiter beschreiten?

Um diese und ähnliche Fragen geht es bei unserem nächsten Kirchentalk am Sonntag, dem **4. August von 16:30 bis 18:30 Uhr** im OpenGarden hinter dem Haus der Begegnung neben der Herz-Jesu-Kirche in der Lübecker Innenstadt, Parade 4. Ein Nachmittag mit Gespräch und Musik, Wein und Knabbereien - herzlich willkommen!

Unsere Gesprächsgäste sind:

- Peter Otto, Pastor aus Lübeck,
  Mitglied der Synodalversammlung, Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern
- Lucia Justenhoven, Theologin aus Ratzeburg,
  Vorstandsmitglied kfd Hamburg
- Constanze Oldendorf, ev. Pastorin aus Lübeck,
  Luther-Melanchthon-Gemeinde (angefragt)

Den musikalischen Rahmen bilden sizilianische Lieder von und mit Roberto Colantonio.

Den nächsten Kirchentalk gibt es dann am 1. September zum Thema Resilienz - save the date!

Text: Mechthild Mäsker, Bilder: Marco Heinen, Guido Kollmeier

Locker zeichnen

Im Rahmen des Sommerprogramms an unserem Tourismusstandort St. Paulus in Timmendorfer Strand (Poststraße 30) lädt Laura Hinz zu einem besonderen Zeichen-Workshop ein. Am Dienstag, dem **6. August von 14:15 bis 15:45 Uhr** für Kinder ab acht Jahren und am Dienstag, dem **20. August von 19:15 bis 20:45 Uhr** für Jugendliche und Erwachsene heißt es: "Locker zeichnen"! Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung unter locker.zeichnen@posteo.de wird gebeten.

Beim ersten Kurs am 23. Juli waren neun Kinder im Alter von acht bis 14 Jahren dabei. Sie kritzelten Skizzen, übersetzten Klänge in Farben und Formen, bis sie dann nach ein paar Experimenten bereit waren, ihre ganz eigenen Kreationen zu schaffen: Blumen, die wie Straßenlaternen leuchten, Palmenwedel, die wie welliges Haar fallen, eine knallbunte und laute Jahrmarktsparade, sogar eine vierseitige illustrierte Geschichte wurde zu Papier gebracht. Bei "Locker zeichnen" wird die individuelle Kreativität herausgelockt und gefördert. Herzliche Einladung!

Weitere Veranstaltungen aus der Reihe “Sommer in St. Paulus” finden Sie weiter unten, das vollständige Programm unter www.sommer-st-paulus.de (hier klicken). Seien Sie auch als Einheimische immer herzlich willkommen.

Text: Laura Hinz, Bild: Manfred Zajac

Sommerbibelschule "Wie spricht Gott?"

Glaube beflügelt
Liebe trägt
Hoffnung wächst

Die Frage, wie Gott spricht, gehört zu den herausfordernden Fragen. Eine Grundentscheidung ist, ob von einem Gott auszugehen ist, der das Gespräch mit den Menschen sucht. Ein Gott, der - biblisch gesprochen - immer mitgeht. Die biblischen Texte setzen einen Gott voraus, der ansprechbar ist, der sich auf vielfältige Weise mitteilt und der im Dialog mit seinen Geschöpfen steht.

Wie immer bei unseren biblischen „Entdeckungsreisen“ lesen wir entsprechende Texte aus dem Ersten und Neuen Testament sorgfältig Abschnitt für Abschnitt. Eigene Entdeckungen haben Vorrang, doch werden die Augen und Sinne auch gelenkt. Unser Verständnis der Heiligen Schrift soll dadurch reicher werden.

Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, die Teilnahme ist auch an einzelnen Abenden möglich.

Die Abende finden am **6., 13. und 20. August, jeweils dienstags von 19:15 bis 21:15 Uhr** im Geöffneten Garten (bei Schlechtwetter im großen Saal), Propstei Herz Jesu, Parade 4 statt.

Es freuen sich Propst Christoph Giering und Pastoralreferent Michael Wrage.

Seniorenausflug nach Hamburg

Alle Senioren sind herzlich eingeladen zur Ausstellung "Historische Kunst trifft auf moderne Technik".

Die Ausstellung bietet die Möglichkeit, eine der größten künstlerischen Leistungen der Geschichte in Lebensgröße und aus nächster Nähe zu betrachten, ohne in den Vatikan zu reisen: Michelangelos Sixtinische Kapelle.

Dazu fahren wir am Donnerstag, dem **8. August um 13:00 Uhr** zur Kulturkirche Altona. Es gibt zwei Abfahrtsorte, einmal an der Herz-Jesu-Kirche, Parade 4, und an der St.-Franziskus-Kirche, Kiwittredder 1. Die Teilnahme kostet zehn Euro, darin enthalten sind

Fahrt, Eintritt und nette Begleitung :-)

Anmeldungen bei Leokadia Baron unter 01525/5340142 oder bei Angela Meissner unter 0172/2834937 oder per eMail an meissner@katholische-pfarrei-luebeck.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, **Anmeldeschluss ist am 6. August**. Bitte bei der Anmeldung den gewünschten Abfahrtsort angeben.

Text: Angela Meissner, Bild: Bridgeman Images and SEE™

Abendmusik in St. Paulus

In der Reihe „Sommer in St. Paulus“ gibt es vier Konzerte in der kath. Kirche St. Paulus in Timmendorfer Strand (Poststraße 30):

Nach dem Auftaktkonzert mit dem Raindrops Trio am 26. Juli folgt am Freitag, dem **9. August**, das Konzert „Himmelsklänge“ um **19:30 Uhr** mit den SoliDeisten Dresden. Das Vokalensemble, bestehend aus Dresdner Solisten und ehemaligen Kruzianern bringt ein Programm mit Werken von di Lasso, Schütz, Bach und Grieg zu Gehör.

Am Sonnabend, dem **17. August**, beschließt um **15:15 Uhr** ein Konzert mit den Diamond Girls den vorher stattfindenden Bücherflohmarkt in St. Paulus. Das mit sechs Frauenstimmen besetzte Vokalensemble gestaltet ein Konzert mit Klassik, Pop & Soul, Leitung: Daiva Krätzig.

Schließlich findet am Freitag, dem **23. August**, um **19:30 Uhr** eine Abendmusik mit Werken von Antonín Dvořák (Biblische Lieder), Edvard Grieg (Sonata e-Moll für Klavier) und Arvo Pärt (Vater unser) statt. Es musizieren Julia Baier-Tarasova (Theater Neustrelitz), Mezzosopran, und Heiner Arden (Lübeck), Klavier.

Bei allen Konzerten ist der Eintritt frei, es wird um eine Spende am Ausgang gebeten.

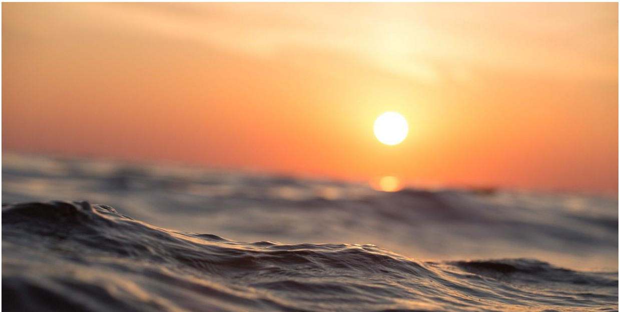
Text. Heiner Arden, Bild Julia Baier-Tarasova

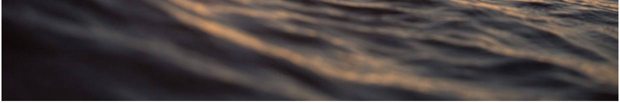
Frühstück ist fertig ...

Am **11. August** lädt die Gemeinde St. Paulus Touristen und Einheimische um **9:45 Uhr** zum Frühstück ein. Einfach an einem schön gedeckten Tisch im Gemeindesaal Platz nehmen, aus einer Vielfalt an Brot, Brötchen und köstlichen Zugaben – ob süß oder deftig – nach Geschmack auswählen und miteinander genießen, solange der Vorrat reicht. Eine Tasse Kaffee dazu? Sehr gern, verführerisch und wahr! Jeder ist willkommen! Und wen haben Sie als Tischnachbarn, links und rechts neben Ihnen? Interessante Begegnung aus nah und fern wird möglich!

Text: Projektteam Sommer in St. Paulus, Bild: Jan Vašek [pixabay.com]

Sonnenaufgangsmeditation





Das Geistliche Zentrum der Pfarrei lädt am **24. August** zu einem besonderen Ereignis ein. Wir machen uns auf den Weg, um in der Natur den Sonnenaufgang zu erleben. Mit spirituellen Impulsen und Gesang von Pastoralreferent Michael Wrage stimmen wir uns auf den neuen Tag ein.

Start ist um **6:00 Uhr** an der St.-Paulus-Kirche, Poststraße 30, Timmendorfer Strand. Dauer etwa 90 Minuten

Text: Projektteam Sommer in St. Paulus, Bild: Pexels [pixabay.com]

Gedenkstätte Lübecker Märtyrer bei der Museumsnacht

Hermann Lange
DENN WENN ES NICHT
DIE PRIESTER TUN

Unter dem Motto „Magic Moments“ findet die beliebte Lübecker Museumsnacht am Sonnabend, **31. August**, zum 22. Mal statt. Rund 180 Aktionen stehen auf dem Programm und zum zweiten Mal ist auch die Gedenkstätte Lübecker Märtyrer am Programm beteiligt.

In der Gedenkstätte Lübecker Märtyrer werden **zwischen 18:00 und 22:00 Uhr** Kurzfilme zum Leben und Zeugnis der Lübecker Märtyrer gezeigt. Kurze Führungen durch die Gedenkstätte und die Schatzkammer schaffen einen ersten Einblick in das Geschehen während der nationalsozialistischen Terrorherrschaft. Das Programm richtet sich natürlich auch an alle Menschen aus dem Umfeld der katholischen Kirchen – kommen Sie gerne vorbei.

Das Programm und Karten gibt es unter die-luebecker-museen.de (hier klicken).
Mehr Informationen zur Gedenkstätte Lübecker Märtyrer sind unter www.luebeckermaertyrer.de (hier klicken) zu finden.

Text: Jochen Proske, Bild: Nils Bergmann / Gedenkstätte Lübecker Märtyrer

Neue Gruppe für Menschen ab 65 bei der Caritas

„Wir sind smart und gehen mit der Zeit – mit Musik!" Ab sofort bietet die Caritas in ihren Räumlichkeiten in der Mühlenstraße 52 eine Gruppe für Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren an.

Wer Musik mag und aufgeschlossen für Neues ist, kann **jeden Donnerstag von 10:00 bis 12:00 Uhr** in entspannter Atmosphäre gemeinsam mit Gleichgesinnten probieren, was mit dem Smartphone oder dem Tablet im Zusammenhang mit Musik alles möglich ist. Unter Anleitung kann ausprobiert werden, auf dem Smartphone Lieder zu suchen, zu finden und sie sich anzuhören. Vielleicht werden neue Lieder entdeckt oder alte Lieder wiedergefunden, die man längst einmal wieder anhören wollte. Wer außerdem möchte, kann lernen, nur mit dem Smartphone oder mit dem Tablet selbst Musik zu machen, ganz einfach, auch ohne Instrumente. Zum Thema Sicherheit im Internet im Zusammenhang mit Nutzung von Musik gibt es ebenfalls Informationen.

Die Teilnahme ist kostenlos und wird gemeinsam mit der Seniorenberatung von der Stiftung der Deutschen Fernsehlotterie finanziert wird. Eine telefonische Anmeldung wird erbeten und ist ab sofort bei Daniela Noetzel per eMail (daniela.noetzel@caritas-im-norden.de) oder telephonisch unter 0451/79946-21 möglich. Vorab kann gerne ein Informationsgespräch in den Räumen der Caritas oder telefonisch geführt werden.

Die Seniorenberatung zu allen Themen des Lebens und den Herausforderungen im Alter findet weiterhin bei der Caritas, Fegefeuer 2, 23552 Lübeck statt. Fragen hierzu beantwortet Frau Noetzel ebenfalls gerne.

Text und Bild: Caritas im Norden, Zweigstelle Lübeck

Lektorenkurs für Jugendliche

Am **14. September** lädt das Erzbistum Hamburg Jugendliche von 14 bis 18 Jahren zu einer Lektorenschulung für Jugendliche nach St. Joseph (Josephstraße 15, Kücknitz) ein.

Im Mittelpunkt steht der Dienst der Lektorinnen und Lektoren und natürlich das Kennenlernen untereinander. Es wird um Stimmbildung, Körperhaltung, Mimik und Gestik, das Lesen im Kirchenraum und den Umgang mit dem Lektionar gehen. Begleitet wird der Kurs durch Sebastian Dunkelberg, Schauspieler aus Reinbek, der auch die Priester und Diakone in unserem Bistum trainiert.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine **rechtzeitige Anmeldung erforderlich**:
https://pastoral-erzbistum-hamburg.de/?we_objectID=34105# (hier klicken)

Text und Bild: Diakon André Meyer

Neue Kindergruppe an der Parade

Bible Kids

Gemeindereferentin Elisabeth Kammel und ein kleines Team laden alle Kinder ab neun

Jahren ein, spannende Figuren der Bibel kennen zu lernen, zu basteln und zu singen. Es soll darüber hinaus die Möglichkeit geschaffen werden, dass sich Kinder in diesem Alter begegnen und einander kennen lernen.

Das erste Treffen findet am **15. September um 10:00 Uhr** im Haus der Begegnung, Parade 4, Innenstadt, statt. Weitere Treffen folgen dann am 13. Oktober, 17. November, und 15. Dezember.

Alle Kinder sind herzlich willkommen!
Wir freuen uns auf euch!

Text: Katharina Schott, Bild: gemeinnützige Stiftung BCC Media

Was sonst noch stattfindet ...

- Am **8. August** und am **22. August** (jeweils donnerstags) beten wir in der Propsteikirche Herz Jesu von **18:15 bis 19:30 Uhr** eine Kreuzwegandacht mit den 14 gewebten Teppich-Stationen unserer Ausstellung (siehe hier) statt.

- Am Donnerstag, dem **15. August** feiert die Propstei Mariae Himmelfahrt. Das sommerliche Hochfest der Gottesmutter Maria begehen wir in Herz Jesu mit einer Abendmesse um **19:00 Uhr**. Anschließend laden Chorleiter Heiner Arden und Propst Christoph Giering zum Beisammensein mit offenem Singen in den Garten ein.

- Auf 50 Jahre Geschichte blickt das Haus Simeon zurück. Am Mittwoch, dem **28. August** wird das Jubiläum um **15:00 Uhr** mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Propsteikirche gefeiert.

Bild: Uwe Freitag

Berichte aus den Gemeinden und Orten Kirchlichen Lebens

Pilgerwege nach Lübeck

350 Gläubige feierten am Sonnabend, dem 29. Juni, eine Pilgermesse in der Propsteikirche Herz Jesu. Anlass war das Gedenken an vier Lübecker Geistlichen, die 1943 von den Nationalsozialisten ermordet worden sind.

Auf verschiedenen Wegen kamen die Pilgerinnen und Pilger in der Hansestadt an: zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit der Bahn und mit dem Auto. Und sie kamen aus allen Teilen des Erzbistums: aus Hamburg, Mecklenburg und Schleswig-Holstein.

Die ersten Pilger machten sich bereits am Mittwoch zu Fuß von Hamburg nach Lübeck auf. In vier Etappen führte der Weg entlang der Via Baltica. Bei einem Zwischenstopp im Haus Emmaus, in der Nähe vom Kloster Nütschau, schloss

Hansestadt
Lübeck
Universitätsstadt

sich auch Erzbischof Heße der Gruppe an. Am Freitag feierte die Pilgergruppe die hl. Messe in der Klosterkirche und wurde anschließend von den Brüdern noch mit Kaffee und frischgebackenem Kuchen gestärkt.

Am Pilgertag brach auch eine Gruppe mit Fahrrädern von der Kirche Heilig Kreuz in Hamburg-Volksdorf zur Propsteikirche auf. Sie starteten von einer Stätte aus, die sich besonders mit den Lübecker Märtyrern verbindet. Denn in Heilig Kreuz feierte einer von ihnen, Johannes Prassek, seine Heimatprimiz. Nach ihm ist auch die Pfarrei im Nordosten Hamburgs benannt, der die Gemeinde angehört. So wurde seiner gleich dort mit einer Erinnerung an seine Vita sowie mit Gesang und Gebet gedacht. Die folgenden Stopps in Ahrensburg, Sandesneben und Krummesse galten dann den weiteren drei Märtyrern Eduard Müller, Hermann Lange und Karl Friedrich Stellbrink, die 1943 ebenfalls von den Nazis hingerichtet wurden.

Sie alle waren dem Aufruf von Erzbischof Stefan Heße gefolgt, an insgesamt acht Pilgertouren auf den Spuren der Lübecker Märtyrer teilzunehmen, die die Diözese erstmals unter dem Titel „Unterwegs“ anbot.

Einem Aufruf der Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern gefolgt waren wiederum gut 50 Ehrenamtliche und Hauptamtliche, die vor Ort im Welcome-Pavillon mit Infos und Pilgerheften, im "Café Kurie" mit Kaffee und Kuchen sowie im "Garten der Begegnung" hinter der Kirche mit Snacks, Cola und Zitronenwasser die Pilgergruppen herzlich in Empfang nahmen. Selbstgebackenes und Selbstgekochtes, erfrischende Getränke und eine entspannte Atmosphäre ließen schmerzende Waden und wunde Füße erst einmal vergessen (wobei die Malteser glücklicherweise auch mit Pflaster aushelfen konnten). Das war ein großes gemeinschaftliches Engagement aus verschiedenen Gemeinden der Pfarrei und Orte kirchlichen Lebens, das ein großes Dankeschön verdiente und auch bekam.

Der Tag endete mit einer bewegenden Pilgermesse in dem vollbesetzten Gotteshaus, an dem drei der Märtyrer als Kapläne gewirkt haben und in dessen Krypta die sterblichen Überreste von Hermann Lange bestattet sind. „Legen Sie dort Ihre Anliegen und Sorgen ab, die Sie auf dieser Wallfahrt mit nach Lübeck gebracht haben“, ermutigte der Erzbischof die Pilger in seiner Predigt. Er sei froh, dass die Diözese diesen Wallfahrtsort habe und dort erstmals diesen Pilgertag feiern könne. „Ich hoffe, dass dies eine gute Tradition wird, die für unser Bistum wichtig ist.“ Später erschallten in der prächtigen Akustik unter anderem zwei Lieder, die die Märtyrer und ihren Widerstand gegen das NS-Regime zum Inhalt hatten. Ihr Wirken ist angesichts gestiegenen Zuspruchs zu inhumanen und demokratiefeindlichen Tendenzen wieder hochaktuell.

Text zusammengestellt aus Beiträgen von Karina Matussek, Matthias Schatz und Mechthild Mäsker

Bilder von Karina Matussek, Marco Heinen und Mechthild Mäsker

Fußballturnier der Pfarrei - gewonnen haben alle

Gleich vorneweg: Das diesjährige Fußballturnier der Pfarrei am 6. Juli hat bei ihrer ersten Teilnahme die Ukraine gewonnen, nicht Spanien. Tatsächlich stand jede der sieben Mannschaften für eine europäische Nation. Neben den Gastgebern aus St. Vicelin waren Mannschaften aus Herz Jesu und St. Bonifatius vertreten und eben die ukrainische Missionsgemeinde.

Bevor diese im Rahmen der launigen Siegerehrung den Pokal nach Hause trug, hatten bereits andere einen Preis verdient: alle Sportler und Sportlerinnen für den Sieg über ihre schwerer werdenden Beine und den pumpenden Atem, das Organisationsteam für reibungslose Abläufe, die mitgereisten Fans für Begeisterung und Fairness, die Koch- und Backsinnigen für ein köstliches Buffet, das Wetter fürs Trockenbleiben - und alle für ihren tollen Gemeinschaftssinn. Dieser war bis in den Abend hinein zu spüren, als in dem vollen Gemeindesaal beim Erzählen, Lachen, Essen und Trinken der sportliche Tag ausklang.

Wir freuen uns im kommenden Jahr auf ein weiteres tolles Turnier mit noch mehr Mannschaften!

Text und Bild: Astrid Possekel

Kirchentalk im Juli

Glück mit dem Wetter, das war das Eine. Aber vor allem die tiefgehenden Gespräche über das Thema Glück erfreuten gut 40 Gäste beim ersten Kirchentalk im OpenGarden 2024 am 7. Juli.

Paralympionikin Kirsten Bruhn erzählte unter anderem, wie sie nach einem Motorradunfall und folgender Querschnittslähmung wieder Glück erleben konnte, und wie sie versucht, aus ihrem Erleben bei Schulbesuchen z.B. Kindern zu vermitteln, dass ein solches Unglück zwar das Leben verändert, aber nicht die Freude am Leben beendet. Tourismuschef Christian Martin Lukas beschrieb Glücksgefühle in der Natur, aber auch beim gemeinsamen Arbeiten mit dem Team für glücklichmachende Projekte, und Propst Christoph Giering trug theologisch-philosophische Gedanken zum Thema Glück bei.

Dazu wunderbare Lieder von Volker Thomsen zu Glück und Leid und Glaube - ein rundum gelungener Nachmittag im Pfarrgarten. Danke an alle Mitwirkenden und auch den Helferinnen und Helfern, die beim schnellen Aufräumen Hand anlegten!

Text: Mechthild Mäsker, Bild: Leonie Neumaye

DPSG-Stammesversammlung

Am Donnerstag, dem 11. Juli, haben die Lübecker Pfadfinder der Deutschen Pfadfinder Sankt Georg (DPSG) bei sonnigem und warmem Wetter in ihren Schrebergarten zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Neben den Jahresberichten der einzelnen Jugendgruppen und des Vorstandes, gab es auch Aussichten auf die Zukunft und viele beschlossene Anträge. Das leibliche Wohl wurde mit Hotdogs und selbst gebackenen Kuchen von den Eltern gewährleistet.

Nach acht wundervollen Jahren in der Vorstandsarbeit dankt der Stamm Johannes Prassek Lübeck Jonas Helmstetter für sein Engagement und für seine Hingabe. Hierzu gab es auch Geschenke in Form eines eigenen Stammes-Pullovers und des Georgspins. Der Georgspin ist eine interne Auszeichnung der DPSG für besondere Leistungen innerhalb der Pfadfinderbewegung.

Auch die Amtszeit des Stammeskuraten Matthias Schultz endete mit dieser Versammlung. Auch er dankte den Pfadfindern und schloss seine Zeit als Kurat mit einem aufblickenden Impuls ab.

In den Neuwahlen wurde Teresa Buck zur neuen Vorsitzenden neben dem weiter amtierenden Konrad Langenberg gewählt. Auch Stephan Breil darf sich über seine Wahl zum neuen Kuraten des Stammes freuen. So ist der Vorstand komplett besetzt. Auf dem Beitragsbild stehen von links nach rechts der Vorsitzende Konrad Langenberg, der bisherige Vorsitzende Jonas Helmstetter, die neugewählte Vorsitzende Teresa Buck und der neugewählte Kurat Stephan Breil.

Auf der Versammlung wurde unter anderem die Einführung einer neuen Biberstufe (für Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren) in St. Bonifatius beschlossen, die von Anna und Stephan Breil geleitet werden soll; Anmeldungen sind ab sofort möglich. Gesprochen wurde auch über das Sommerlager 2025, welches am Meer stattfinden wird, und über das Stammesjubiläum im kommenden Jahr, das mit einem großen Jubiläumsfest gefeiert werden soll. Weitere Informationen finden Sie auf der internetseite des Stammes unter dpsg-luebeck.de (hier klicken).

Text: Stephan Breil, Bild: DPSG-Stamm Johannes Prassek

Einweihungsfeier und Schuljahresende der Johannes-Prassek-Schule

Das Schuljahr in der Johannes-Prassek-Schule hatte in den letzten Wochen vieles zu bieten. So wurde am 12. Juli im Rahmen eines bunten Sommerfestes der Neubau der Schule, jetzt in der Welsbachstraße 15 gelegen, offiziell eingeweiht. Die Schülerinnen und Schüler begrüßten musikalisch unter der Leitung von Heiner Arden. In seiner Ansprache an die etwa 130 geladenen Gäste betonte der Geschäftsführer der gemeinnützigen Trägergesellschaft, Dr. Christopher Haep, die besonderen Möglichkeiten des Neubaus für eine zukunftsweisende Pädagogik. Er dankte allen an der Entstehung Beteiligten sehr herzlich. In einem geistlichen Impuls ausgehend von dem Wort „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“ machte Propst em. Franz Mecklenfeld auf den besonderen Charakter und den damit verbundenen Auftrag der Schule aufmerksam. Auch die Kultur- und Bildungssenatorin der Stadt Lübeck, Monika Frank, sowie Yvonne Lindermeier als Vorstandsmitglied des Fördervereins richteten ihre Grußworte an die versammelte Schulgemeinschaft und die geladenen Gäste. Lesen Sie hierzu auch den Artikel auf der WebSite des Erzbistums Hamburg (hier klicken).

Voller Freude und Dankbarkeit wurde anschließend das Sommerfest gefeiert. Eltern und Mitarbeiterschaft waren eingebunden. Die Kinder der Streicherklassen, eine Kooperation mit der Musik und Kunst Schule Lübeck, gaben eine gelungene Kostprobe des Erarbeiteten. Durch das besondere Engagement unseres Freiwilligendienstlers war auch das THW mit Hüpfburg und diversen anderen für die Kinder attraktiven Angeboten beteiligt.

Eine knappe Woche später, am vorletzten Schultag fand dann zum ersten Mal auf der großen Wiese der Lübecker Turnerschaft unser Sport- und Spielfest statt. Fast drei Stunden erfreuten sich alle Schülerinnen und Schüler an vielfältigen Spielen: Hier ging es um Geschicklichkeit, dort um Schnelligkeit, hier um die Einzelleistung, dort um das gemeinschaftliche Tun. Herzlichen Dank den beiden Kollegen, die mit Tatkraft und Phantasie die Vorbereitung geleistet haben.

Einen Tag später endete dann das Schuljahr, und im Mittelpunkt stand der Schuljahresabschlussgottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche. Mit guten Wünschen wurden die Viertklässler in die weiterführenden Schulen entlassen. Zuvor erinnerten sie uns an besondere Erlebnisse, prägende Momente in ihrer Grundschulzeit an der Johannes-Prassek-Schule. Bildhaft hatten sie dies alles verpackt und sammelten die unterschiedlichen Dinge in einen Koffer, der sich schließlich prall gefüllt hatte (s. Beitragsbild).

Nun werden wir Abstand gewinnen, Atem holen und Kraft schöpfen können, es sind Sommerferien! In den ersten drei Wochen bieten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Schulkinderhauses die Ferienbetreuung an, die mit zahlreichen besonderen Aktivitäten aufwartet. Auch hierfür herzlichen Dank.

Nicht zuletzt unserer lieben Kollegin Theresa Dreyer, die jetzt mit Ende des Schuljahres die Schule verlässt, gilt es Dank zu sagen. Neun Jahre hat sie sich kraft- und liebevoll für die Schülerinnen und Schüler und nicht zuletzt für die Schule engagiert. Danke Theresa!

Ein abschließender Dank gilt auch allen Unterstützern der Johannes-Prassek-Schule. Unterstützung geschieht bereits auf sehr unterschiedliche Weise: Durch Lesepatenschaften zweier Gemeindemitglieder, durch pädagogische Unterstützung eines Gemeindemitglieds als pensionierte Lehrerin, durch Mitgliedschaft in unserem Förderverein mit dem Vorsitzenden Alexander Bolz, durch Mitdenken in der Netzwerkgruppe Pfarrei-Schule, durch Hinweise und das Gebet.

In eigener Sache bitten wir aktuell um Unterstützung bei der Suche nach einer Lehrerpersönlichkeit – ganz gleich in welchem Umfang, ob noch in Ausbildung oder bereits pensioniert, jeder Hinweis kann uns helfen. Bitte tragen Sie dieses Anliegen weiter, ermuntern Sie Menschen, sich bei uns initiativ zu melden.

Text und Bild: Bernhard Baumanns

Wiedersehen nach über 50 Jahren

Im Juli wartete der monatliche Combogottesdienst in St. Vicelin zur Freude der Gemeinde und von Konrad Kata, Gründer und Leiter der jetzigen Combo, mit einer besonderen Überraschung auf: Christof Müller und Thomas Möller, zwei der Mitglieder der 1969 gegründeten Musikgruppe erzählten von den für sie lebensprägenden, intensiven drei Jahren, als sie als Heranwachsende sogenannte Liedgottesdienste in der Kirche in Lübeck und auch deutschlandweit gestalteten. In einer Zeit des politischen Umbruchs (Vietnamkrieg, Kolonialismus in Portugal) begegneten ihnen der damalige Pfarrer und auch die Gemeinde größtenteils mit großer Offenheit. St. Vicelin war ihre Heimat, dort konnten die Dreizehn- bis Siebzehnjährigen im – immer noch existierenden – Jugendkeller Ideen entwickeln und haben sich politisiert. Die Themen von vor 55 Jahren wie Frieden, Krieg, Hunger und Unterernährung sind heute noch brennend aktuell.

Ein besonderes Erlebnis war ein Seminarwochenende in Niendorf mit dem Musiker und Komponisten Peter Janssens, dessen Friedens-Messe die Musikgruppe selbst einstudiert hatte. Beim jetzigen Wiedersehen nach 50 Jahren entschieden die Gruppenmitglieder, in den kommenden ein bis zwei Jahren mehrere Stücke zu arrangieren und einzuüben. Propst Giering sprach die Einladung für eine Aufführung in St. Vicelin aus.

Text und Bild: Astrid Possekel

Stillecke bei der Cartias in Lübeck

Ich habe
Zeit für dich!

Seit Frühjahr 2024 hat die Caritas Lübeck einen Stillraum im Erdgeschoss des Hauses eingerichtet.

So sollen Mütter eine bessere Möglichkeit haben, ganz ohne Konsumzwang eine bequeme, ruhige Sitzgelegenheit zu finden, um ihr Kind zu versorgen. In der anliegenden Toilette befindet sich zudem auch ein Wickeltisch, wenn das Kind noch anderweitig versorgt werden muss. Außerdem können sich die Eltern auch über weitere Angebote im Hause informieren; die Beratungsstelle für Familie, Frauen und Schwangere bietet für (angehende) Eltern Beratung rund um das Thema Familie und ein Gruppenangebot für Zwillings- und Mehrlingseltern.

Mittlerweile gibt es dank der Initiative *Stillfreundliche Stadt* in ganz Lübeck Stillangebote, die mit einem Aufkleber an der Tür markiert werden. So wissen die Mütter, wo sie sich für eine kleine Pause zurückziehen können. Mit der Initiative *Stillfreundliche Stadt*, die auf einen Bürgerschaftsbeschluss aus September 2022 zurückgeht, sollen die Akzeptanz des Stillens in der Öffentlichkeit erhöht und die Rahmenbedingungen für stillende Mütter verbessert werden. Die Umsetzung wurde durch das Frauenbüro und die zum Allgemeinen Sozialen Dienst gehörenden Frühe Hilfen auf den Weg gebracht. Mit der Einrichtung von stillfreundlichen Orten unternimmt Lübeck die ersten Schritte, um die nationale Stillstrategie von 2021 umzusetzen.

Wer also eine ruhige Ecke zum Stillen oder auch Füttern des Babys benötigt, ist herzlich willkommen bei der Caritas Lübeck, Fegefeuer 2, 23552 Lübeck, zu den bekannten Öffnungszeiten.

Text und Bild: Caritas im Norden, Zweigstelle Lübeck

Impressum:
Katholische Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern
Verantwortlich: Diakon André Meyer, Beauftragter Digitale Öffentlichkeitsarbeit
Parade 4, 23552 Lübeck
Newsletter abbestellen